

# Im Fluss bleiben

**XXL-WORKSHOP 2 – EDELSTAHL LÖTEN**  
**INFORMATIONSNETZWERKE SINNVOLL**  
**NUTZEN** Moderation: Gert Bröhl, Brandt  
 Edelstahldach GmbH, Köln

AUTOREN: MARC WARZAWA UND ANDREAS BUCK



Gert Bröhl (oben) entfacht unter den Baumetallern um RMS-Ausbilder Gert Brenner und Bundesfachgruppenleiter Ulrich Leib (r.) eine lebhaft Diskussion



**U**nverhofft kommt oft – auch für Gert Bröhl von der Brandt Edelstahldach GmbH in Köln. Der Edelstahlfachmann war mit dem Thema „Edelstahl löten – Informationsnetzwerke sinnvoll nutzen“ kurzfristig als Ersatz für den verhinderten BAUMETALL-Referenten Herbert Reithmeir (DLS Unternehmensberatung) eingesprungen und hatte dadurch den zweiten von drei Workshops an Bord des BAUMETALL-Schiffs gerettet. Dass Gert Bröhl nicht ins kalte Wasser geworfen wurde, sondern locker-flockig referierte, verdankt er neben seinem rheinischen Naturell auch seiner jahrzehntelangen Erfahrung auf diesem Fachgebiet. Zwar durfte auf den schwimmenden

Planken aus Brandschutzgründen nicht mit der offenen Lötflamme hantiert werden, aber um seinen Worten auch Taten folgen zu lassen, hatte er einige Anschauungsstücke mitgebracht. Diese wurden von den anwesenden Metallprofis um RMS-Fachlehrer Gert Brenner aus Stuttgart kri-

Edelstahlprofi und BAUMETALL-Autor Marc Warzawa



tisch unter die Lupe genommen. Die Workshopteilnehmer entdeckten dabei, dass einige der präsentierten Bauteile als Rohlinge zuerst gepunktet, also mittels Widerstandsschweißen punktgeschweißt und anschließend dicht gelötet worden waren. Teilweise waren die anwesenden Fachleute von dieser Vorgehensweise sichtlich überrascht, hätten sie doch erwartet, dass die gesamte Naht mit entsprechender Überlappung weichgelötet würde.